Neuaufnahmen

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): **- (1960)**

Heft 49

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

am 18. Januar 1888; dort verbrachte er auch seine Jugendjahre. In Zürich wandte er sich dem Studium der Jurisprudenz zu mit anschliessenden Semestern in Berlin und Leipzig. Nach Bern berufen, arbeitete er im Bundeshaus im Volkswirtschaftsdepartement. Später zog es ihn wiederum nach Zürich, um die Stelle eines Direktionssekretärs einer Versicherungsgesellschaft zu übernehmen. Nach wenigen Jahren war Dr. Schübeler mit dem gesamten Versicherungswesen vertraut, was ihn bewog, sich selbständig zu machen und in Zürich ein Büro als Versicherungsexperte zu eröffnen. Seine Tüchtigkeit und Arbeit trugen ihm Anerkennung und grosse Erfolge ein. Den Bund des Lebens schloss er mit Alice Desbœufs, seiner getreuen Gefährtin, und zusammen mit ihr wurden Freud und Leid, Erfolg und Last erlebt und getragen. Als grosser Naturfreund zog es ihn jedes Jahr nach dem Schweizerischen Nationalpark, wo beide, fern von Unruhe und Lärm des Stadtlebens, die Naturwelt geniessen konnten. Im gepflegten Heim in Zürich wurde der Besucher durch eine einzigartige Kakteensammlung überrascht, ein Bedürfnis, die Natur bis in sein Heim zu bringen. Seine Sammlertätigkeit weitete sich auch auf das Kunstgebiet aus. Mit viel Liebe und Geschmack baute er mit seiner Frau eine Sammlung von Gemälden und ausgewählten Porzellanen auf, die den Besuchern des gastfreundlichen Hauses mit Freude gezeigt wurden. Nach dem Rückzug aus der geschäftlichen Tätigkeit konnte er sich ganz seinen Liebhabereien widmen, umgeben von seiner treubesorgten Gattin, in deren Armen er sein Leben aushauchte. Ein vornehmer Mensch ist aus unserer Mitte geschieden; sein Andenken lebe ehrenvoll weiter. Der tieftrauernden Gattin sprechen wir alle unser herzlichstes Beileid aus. P. Sch.

VII. Neuaufnahmen

Herr Paul Binder, Strehlgasse 8, Zürich, eingeführt von Frau Bachmann.

Fräulein Elisabeth Girod, Vogesenstrasse 66, Basel, eingeführt von Frau Dr. Hedinger.

Frau Yvonne Gschacht, Klingelberg 43, Basel, eingeführt von Herrn Klingelfuss.

Mme. Muschla Hamilton, Les Cèdres, Founex le Lac (VD), eingeführt von Herrn Dr. h. c. M. Oppenheim.

Frau Anita Hofmann, Oberwilerstr. 11, Bottmingen (BL), eingeführt von Frau Bühler.

Mr. Edward R. Lubin, Inc., 17 East 64th Street, New York 21 N. Y. USA., eingeführt von den Herren Newmann & Newmann.

Bibliotheket Nationalmuseum, Stockholm, eingeführt von Herrn Schnyder von Wartensee.

Signora Luigina Pittaluga, Via Garibaldi 1 r, Genua, eingeführt von Frau Dr. Torré.

Monsieur Alexandre Popoff, 86, Rue du Faubourg, St. Honoré, Paris VIIIe, eingeführt vom Vorstand.

Herr Emil Sauter, Zollikerstrasse 200, Zürich 8, eingeführt von Frau Bachmann.

Signora Bianca Soprani, S. Babila 4 D, Milano, eingeführt von Frau Dr. Torré.

Frau Prof. Dr. A. Scheidegger, Schützenmattstr. 55, Basel, eingeführt von Herrn Bider.

Frau Dr. Max Schmidheiny, Heerbrugg, eingeführt von Frau Dr. Torré.

Frau Mina Stierli, Goldbachstrasse 30, Küsnacht-Zch., eingeführt von Frau Luchsinger.

VIII. Nächste Veranstaltungen

1. Unsere *Frühjahrsversammlung* findet anfangs Mai in Basel statt.

2. *USA-Studienreise.*
   16. September bis 16. Oktober 1960
   und 2. Oktober bis 16. Oktober 1960

Programm-Entwurf Nr. 2 (Änderungen vorbehalten)

Reiseplan Gruppe A

1. Tag *16. September, Freitag, Schweiz — New York*
   15.00 Abflug Zürich-Kloten mit DC-8 der Swissair (evtl. Charterflugzeug).
   19.30 Ankunft New York-International. Transfer mit Extrabus zum Hotel. Übernachten.

2. Tag *17. September, Samstag, New York*
   Vormittag: Besuch des Rockefeller Center und Empire State Building oder Stadtrundfahrt: Fifth Avenue—UNO-Palast—Central Park — Manhattan — Washington Bridge — Columbia-University usw.
   Nachmittag: Zur freien Verfügung, Gelegenheit zur Kontaktnahme mit Keramikfreunden.
   23.15 ab New York, Central Station, mit Schlafwagen zu den Niagara-Fällen.

3. Tag *18. September, Sonntag, Niagara-Fälle — Detroit*
   08.45 an Niagara-Fälle.
   Besichtigung der Fälle von der amerikanischen und der kanadischen Seite mit Aufenthalt an den interessanten Aussichtspunkten. — Besichtigung der Hufeisenfälle, von Goat Island, Prospekt Park, der Stromschnellen usw.
   17.10 ab Niagara-Fälle mit Bus.
   18.10 an Welland (Kanada).
   18.23 ab Welland mit Bahn (New York Central Railroad).